

Baufestes. Weitauß bekannt ist das durch Ritter Uebelhorn von Böhl 1494 gegründete, in Deidesheim stehende Hospital nebst Spitalkirche, in dem auf Grund der früheren Zusammengehörigkeit der Nachbargemeinden Niederkirchen und Deidesheim bis 1818, von denselben gemeinsam verwaltet, unsere Pfründner untergebracht werden. Historisch berühmt ist die alljährlich am Pfingstsonntag in Deidesheim stattfindende Versteigerung des Lambrecht Heißbocks, die alljährlich mit großem Pomp begangen wird und deren Erlös der Gemeinde Niederkirchen auf Grund der früheren Eingemeindung zu einem Drittel zufließt, gleichfalls wie der Erlös der Waldjagd aus dem sogenannten „ausgesteinten Wald“ und der Weidberechtigungs- anerkennungsgebühr der Gemeinden Haardt und Simmeldingen. In unsern ausgedehnten Waldungen befindet sich auf der Kuppe des Kirchberges ein großartiges, vorgeschichtliches Kulturdenkmal, der Ringwall der „Heidenlöcher“, die Reste einer gallischen Flieburg, von sehr großer Ausdehnung. Eine zweite derartige Anlage gibt es in ganz Deutschland nicht. In deren Nähe steht die Ruine der Michaelskapelle, deren Standort wie der der Heidenlöcher eine herrliche Aussicht auf die Rheinebene bietet.

Niederkirchen betreibt ausschließlich reinen Qualitätsweinbau. Die ausgedehnten Rebensflächen der hiesigen Winzer liegen, infolge der früheren Eingemeindung, zu 80 Prozent in den besten Lagen der Deidesheimer Gemarkung, wie Kast, Keß, Schafböhl, Eifenbüsch, Hasenböhl, Nonnenstülk, Hoffstülk, Hätern und Gutenbergr. Weitere 10 Prozent liegen in den ausgezeichneten Weinlagen von Forst (Schneppfenflug, Walshöhle und Glidinger) und Ruppertsberg (Achtmorgen und Kast). Daraus geht auch hervor, daß der hiesige Winzerverein bei seinen Weindersteigerungen von den höchsten Weinpreisen der Winzervereine der mittleren Haardt erzielt.

### Straßen-Verzeichnis.

Hauptstraße Nr. 1—3, 14—36, 65—66, 78 bis  
79, 84—89, 119—121a, 127—140, 144  
bis 158a  
Rohrweihergasse Nr. 4—6  
Kirchgasse Nr. 7—13  
Kloßergasse Nr. 57—62  
Schulgäßchen Nr. 67—71  
Rohrmühlgasse Nr. 72—77  
Singgasse Nr. 80—85

Neugasse Nr. 90—118  
Forststraße Nr. 121b—126  
Friedelsheimerstraße Nr. 122a, 125a  
Konsumgäßchen Nr. 141—145  
Hintergasse Nr. 159—206a, 207  
Christweg Nr. 206b, 206c  
Nordgasse Nr. 208—227  
Ludwigstraße Nr. 228—241

### Alphabetisches

# Namen-Verzeichnis

der selbständigen Einwohner mit Angabe ihres  
Standes und ihrer Wohnungen, sowie der Ämter,  
der kaufmännischen Firmen, der Fernsprech-Teil-  
nehmer und der Postcheck-Konto-Inhaber.

a. B. bedeutet: offene Handelsgesellschaft; Pa: Postcheck-Konto Amt Ludwigshafen a. Rh.

## A.

Andres Adam Wwe., Winzerin, Nr. 120  
— Franz Wwe., Winzerin, Nr. 37  
— Franz Joseph, Steinbrucharb., Nr. 1b  
— Georg Leonhard, Kfm. u. Winzer, Nr. 87  
— 296  
— Johannes II. Wwe., Nr. 171  
— Joseph, Sattlermstr., Nr. 151a  
— Leonhard II., Winzervereinsvorstand u.  
1. Bürgermstr., Nr. 87 — 296, 389

Andres Leonhard III., Waldhüter, Nr. 111  
— Leonhard Phil., Steinbrucharb., Nr. 206e  
— Martin Jakob, Winzer, Nr. 190/191  
— Martin, Waldhüter, Silbertal, Nr. 1  
— 204 Lambrecht  
— Michael, Winzer u. Fuhrmann, Nr. 190  
— Nikolaus, Waldarb., Nr. 146  
— Sebastian, Nr. 9  
— Wilhelm Adam, Bahnarb., Nr. 119a½  
— Wilhelm Joseph, Winzer, Nr. 37

Naturwein — Einkaufsgesellschaft — Straubwirtschafft — Bauernschenke

Der Jäger aus Kurpfalz  
Pfälzische Verlagsanstalt Neustadt an der Haardt

Der beste pfälzische Heimatkalender  
Bisher zehn Jahrgänge je 60 Pfennig